

OB-Wahl: Erste Kandidaten dementieren

SPD auf der Suche nach einem Herausforderer gegen Oberbürgermeister Hohl – Merk-Erbe (BG) schweigt

BAYREUTH
Von Andreas Rietschel

Natürlich ist alles viel zu früh, natürlich sagt heute niemand, dass er im Frühjahr 2012 gegen den amtierenden Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl (CSU) antreten wird. Und doch werden bereits Namen gehandelt. Aber noch wagt sich niemand aus der Deckung. Wer sich zu früh bekennt, verbrennt.

Brigitte Merk-Erbe, die vor Wochen durch die Übernahme des Fraktionsvorsitzes der BG ein erstes Signal setzte, darf man wohl auf der Kandidatenliste für die Oberbürgermeisterwahl im Frühjahr 2012 erwarten.

Auf Anfrage des KURIERS verweigerte sie die Antwort auf Ambitionen zwar in charmanter Demut, doch gibt es einen Grund, dass es ihr mit einer Kandidatur bitter ernst ist: Seit die Bayreuther Gemeinschaft (BG) vor der Stichwahl 2006 öffentlich erklärt hatte, den heutigen Oberbürgermeister Hohl zu unterstützen (was ihr auch Kritik aus den eigenen Reihen einbrachte), sieht sich die BG, sieht sich Merk-Erbe um die Früchte ihrer damaligen Solidarität betrogen. Die CSU beging einen Affront, indem

Klarer Wahlsieg

Bei der Stichwahl am 26. März 2006 erzielte Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl mit 57,33 Prozent einen überraschend klaren Sieg vor seinem Mitbewerber Ulrich Pfeifer (42,67 Prozent) von der SPD, die seit 1948 das höchste Amt in der Stadt für sich verbucht hatte.



Brigitte Merk-Erbe: sagt nichts!

sie ihr den von der BG erwarteten Bürgermeisterposten verwehrte.

Das könnte sich rächen. Wenn die BG ernst macht und mit Merk-Erbe 2012 eine eigene, ehrgeizige Kandidatin ins Rennen schickt, wird dies die CSU Stimmen kosten. Mit ihrer in Romantizismus verklärten Öffentlichkeitsarbeit hat sie sich in der Reihe heimatlicher Diashows und dank der Unterstützung von Bernd Mayer Sympathien erworben, die sich 2012 in Stimmen ummünzen lassen.

Ein amtierender Oberbürgermeister aber, der womöglich wegen dieser fehlenden BG-Stimmen in die Stichwahl muss, wäre fraglos ein beschädigter Oberbürgermeister.

Auch in der SPD gibt es schon ernste Bemühungen, einen geeigneten Kandidaten zu finden, der es mit dem amtierenden Rathauschef aufnehmen kann. So einen wie Dr. Wolfgang Gruber, Arzt und Geschäftsführer des Med-Centers, und



Dr. Michael Hohl: Ich kandidiere!

seit kurzem auch Vorsitzender des Traditionsvereins „Altstadt“ in schwieriger Zeit. Er gilt als Meister der Organisation, könnte von der SPD als der Rathausmanager aus dem Hut gezaubert werden, den sie in ihrer öffentlichen Kritik an Hohl immer wieder einfordert.

Wäre da nicht das Dementi Grubers: Auf Anfrage winkt er ab, doch klingt in seinem Nein eine Saite mit, die aufhorchen lässt: „Es ist eine hohe Ehre, dass man mir eine Kandidatur zutraut. Aber momentan stehe ich ganz sicher nicht zur Verfügung. Ich habe mit dem Med-Center eine Aufgabe, die mich voll und ganz beansprucht.“ Nun, das Wort momentan könnte noch zur Wirkung kommen, auch wenn der SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Christoph Rabenstein darauf hinweist, dass es zunächst das Recht des amtierenden SPD-Vorsitzenden Dr. Michael Struck sei, seinen Hut in den Ring zu werfen.



Dr. Wolfgang Gruber: Dementi!

Dass Oberbürgermeister Hohl wieder antritt, ist unstrittig. Er selbst bestätigt es, Fraktionsvorsitzender Dr. Oliver Junk befürwortet es: Schließlich, so sagte Junk unlängst beim Neujahrsempfang seiner Partei, habe Hohl in dieser Stadt eine Menge bewegt und er komme bei der Durchsetzung seiner Ziele sehr gut voran.

Die Bayreuther FDP, so Kreisvorsitzender Horst Friedrich, wisse noch nicht, ob sie überhaupt einen Kandidaten ins Rennen ums Oberbürgermeisteramt schickt. Wenngleich er die Chancen gut einschätzt: „Es war noch nie so einfach, gegen einen amtierenden Oberbürgermeister anzutreten.“ Hohl, der vor seiner Wahl vielen viel versprochen habe, müsse nun endlich mal etwas umsetzen, so Friedrich gestern. Und dass auch die Grünen im Kandidatenreigen nicht zurückstehen werden, „das dürfen Sie als gesichert voraussetzen“, so gestern Ulrike Gote (MdB).